



Tschüß – bis zur nächsten Saison



Unser jüngstes Team (2. Schülermannschaft) verabschiedet sich stellvertretend für alle 14 Eintracht-Teams in die Sommerpause. Im Bild (von links): Laura Grede, Tom Schmidt, Dominik Landau und Lukas Fischer. Zur Mannschaft gehört auch Lisa Steinberg.

Die Eintracht-Teams waren unterschiedlich erfolgreich, zeigten aber überwiegend gute Ergebnisse, wobei mancher Schlußspurt schon erstaunlich war. Die 1. Herren belegen im Fotofinish den 2. Tabellenplatz (Kein Punkt mehr als nötig!) der Bezirksliga und tragen ein vorsorgliches Aufstiegsspiel aus. Die 1. Damen sind punktgleich mit dem Meister und Aufsteiger. Ganze sechs Zähler in der Spielbilanz verhinderten den großen Wurf. Die 3. Herren holen in den letzten vier Spielen sechs Zähler und landen doch noch auf Platz acht. Die 2. Jugend erspielt sich in der 1. Kreisklasse einen tollen 2. Platz.

17. – 20.05.07 GSV-TT-Stand auf dem Baunataler Stadtfest

Dienstplan für das Stadtfest Baunatal vom 17. – 18.05.2007

Donnerstag (Himmelfahrt)					
17.05.07	Bratwurst	Pommes	<< Kasse >>	Kaffee/Kuchen	Wein/Sekt/Brot
19:30-23:00	Th. Fischer				N. Buntenbruch

Freitag					
18.05.07	Bratwurst	Pommes	<< Kasse >>	Kaffee/Kuchen	Wein/Sekt/Brot
17:00-20:00	Th. Fischer			Helmut Wagner	M. Schade

Samstag					
19.05.07	Bratwurst	Pommes	<< Kasse >>	Kaffee/Kuchen	Wein/Sekt/Brot
18:00-21:00	M. Engel		K. Lange		M. v. Bose

Sonntag					
20.05.07	Bratwurst	Pommes	<< Kasse >>	Kaffee/Kuchen	Wein/Sekt/Brot
11:00-14:30				Erich Buntenbruch	M. v. Bose
18:00-Ende	M. Engel			Gerhard Markert	M. v. Bose

Fr. 18.05.07	Bierbrunnen	Bierbrunnen	Bierbrunnen	Bierbrunnen	Bierbrunnen	Verantwortlich
20:00 - Ende	M. Gibhardt	K. Guth	E. Hartmann			V. Hansen

Noch sind viele Dienstzeiten unbesetzt – bitte meldet euch für eure Mithilfe bei Norbert Buntenbruch – Vielen Dank



Jugend-/Schülermannschaften



1. Kreisklasse Schüler

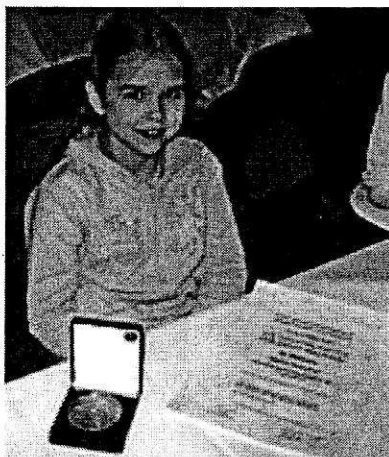
25.03.07 KSV Baunatal 4. – GSV 2. 6:2

Bericht: Dorschner

Das Spiel war sehr spannend und die Gegner waren sehr gut. Wenn B. Zimmermann sein 2. Einzel noch gewonnen hätte, wäre vielleicht noch ein Unentschieden möglich gewesen. Leider ging dieser Punkt im 5. Satz zu 9 an KSV. Damit ging das Spiel relativ klar an unseren Gegner. Punkte: Weht + Dorschner.

Alena Lemmer erhielt die Sportmedaille vom Bürgermeister

Nachdem Alena Lemmer am 06.01.07 auf der Neujahrsbegrüßung des GSV Eintracht Baunatal mit der Sportmedaille in Bronze geehrt wurde, erhielt sie Ende März in der mit über 500 Gästen vollbesetzten Stadthalle in Baunatal, aus den Händen von Bürgermeister Manfred Schaub, im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Baunatal, die Sportplakette in Bronze, für ihre 3-fache Hessenmeisterschaft in 2006: Hessische Jahrgangsmeisterin in der AK-3, sowie Hessische Meisterin im Einzel und im Doppel bei den C-Schülerinnen. Wir gratulieren!



Julia und Madeleine erfolgreich

Nach 5 Tagen ALL5-Trainingslager in Sandershausen nahmen unsere Mädchen Julia Ruhna und Madeleine Buntenbruch nur einen Tag später an den Zierenberger Stadtmeisterschaften teil. Bei den A-Schülerinnen unterlag Madeleine erst im Endspiel Anna-Lena Scherb (TSV Besse) äußerst knapp in 5 Sätzen. Julia unterlag im Halbfinale Madeleine mit 1:3 und wurde 3. Gemeinsam wurden

sie auch noch 2. im Doppel. Bei den B-Schülerinnen konnte Julia ebenfalls das Finale gegen A.-L. Scherb erreichen, wo sie aber auch den kürzeren ziehen musste. Gemeinsam mit Anna-Lena wurde Julia in der Doppelkonkurrenz 1. Weiterhin nahmen auch die Brüder Simon und Daniel Barth am Turnier teil.

1. Schülerinnen qualifizieren sich für die Hessische Pokalendrunde

Mit einem ungefährdetem 4:0 Sieg in nur 30 Minuten gegen die südhessischen Mädchen vom TSG Langenhain (2 Std. Anfahrt) qualifizierten sich unsere Schülerinnen für die Hessische Pokalendrunde am 05.05.07 in Eschwege. Nur 1 Tag zuvor wurde Alena Lemmer ihrer Favoritenrolle gerecht und wurde ungeschlagen Bezirksjahrgangsmeisterin in der Altersklasse Jg. 97 und qualifiziert sich damit für die Hessische-Jahrgangsmeisterschaften am 17.05.07. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Tom Schmidt qualifiziert sich für die Hessischen Minimeisterschaften

In einem Teilnehmerfeld von 19 Minis, konnte sich Tom als Gruppenerster für das Viertelfinale qualifizieren. Mit einem weiteren Sieg schaffte er den Sprung ins Halbfinale. Hier konnte er leider einen Matchball im vierten Satz nicht verwerten und musste sich knapp dem Spieler Kronemann des TTC Lax Bad Hersfeld 2:3 geschlagen geben. Mit diesem 3. Platz hat sich Tom für die am 20. Mai in Meerholz / Hanau stattfindenden Hessischen Minimeisterschaften qualifiziert. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Tom Schmidt, 2. von rechts

Die Platzierungen unserer Nachwuchsteams im Schlussklassement der Tabelle

1. Schülerinnen Hessenliga	Platz 1
1. Jugend Kreisoberliga	Platz 7
2. Jugend 1. Kreisklasse	Platz 2
1. Schüler 1. Kreisklasse	Platz 3
2. Schüler 2. Kreisklasse	Platz 9

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Sieg beim Tabellenführer

24.03.07 GSV 1. – FSK Lohfelden 1. 5:9
Bericht: Andre Talmon

Am heutigen Samstag mussten wir gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn aus Lohfelden antreten. Wir hatten uns vorgenommen, die zurückliegende Niederlage gegen den Tabellenletzten aus Vellmar wieder wettzumachen. Leider wurde daraus jedoch nichts. Doch zum Spiel: Für Martin Krug spielte Florian Hennemuth Ersatz. Vielen Dank noch einmal Florian! Andre Talmon konnte nach 4-wöchiger-Verletzungspause endlich wieder ins Spielgeschehen eingreifen.

Von den Doppeln konnten leider nur Matthias Mihr und Wilfried Tonn als Sieger von der Platte gehen. Peter Lemmer und Artur Waal unterlagen klar in 3 Sätzen, sowie Andre Talmon und Florian Hennemuth mussten sich noch nach 2:0 Satzführung mit 2:3 geschlagen geben. Danach glückte Peter Lemmer durch einen klaren 3-Satz-Sieg gegen Nüdling zum zwischenzeitlichen 3:3 aus. Matthias Mihr unterlag den an diesem Abend sehr gut aufgelegten Schader in 4 Sätzen. Wilfried Tonn konnte wiederum durch seinen 4-Satz-Erfolg den unmittelbaren Ausgleich wieder herstellen. Leider gingen die folgenden 4 Einzel von Andre Talmon, Artur Waal, Florian Hennemuth und Peter Lemmer verloren, wobei Florian eine tolle Partie gegen Morbach spielte und nur knapp in 5 Sätzen unterlag. Matthias Mihr und Wilfried Tonn konnten dann zwar noch auf 5:7 verkürzen, doch nachdem Andre Talmon und Artur Waal ihre Spiele beide knapp in jeweils 5 Sätzen verloren, stand der Endstand von 5:9 nach knapp 3 Stunden Spielzeit fest.

Fazit: Um den 2. Tabellenplatz halten zu können, müssen wir uns an Brett 4 – 6 noch deutlich steigern, da die letzten 3 Partien (gegen den Tabellenführer Heiligenrode, den Tabellendritten Noth-felden und gegen die nicht zu unterschätzenden Eberschützer) wohl zu den schwersten zählen. Hoffentlich kann auch Martin Krug zu diesen Spielen wieder mit an Bord sein.

30.03.07 TSV Heiligenrode 2. – GSV 1. 7:9
Bericht: Arthur Waal

Beim Spitzenspiel der Bezirksliga zwischen Eintracht Baunatal und dem TSV Heiligenrode blieb es bis zum Schluss spannend. Wir waren seit langer Zeit mal wieder vollzählig da Martin und Andre spielen konnten. Die Doppel verliefen nicht sehr gut. Zum Glück gewann unser eingespieltes Mihr/Tonn klar mit 3:0, die anderen beiden Doppel wurden leider jeweils mit 3:1 verloren. So starteten wir mit einem 2:1 Rückstand in die Einzel. Es folgten 3 Punkte am Stück. Zuerst gewann Matthias Mihr im fünften Satz mit 11:9 gegen Peiker genauso wie Wilfried Tonn gegen Kawaletz ebenfalls im fünften Satz mit 11:9. Peter Lemmer dagegen brauchte nur 3 Sätze um Göbel zu schlagen. Leider konnte Martin Krug sein Spiel nicht gewinnen. Er verlor klar mit 3:0 gegen Möller. Im hinteren Paarkreuz lief es auch

sehr gut. Andre Talmon und Arthur Waal konnten ihre Spiele mit jeweils 3:1 gewinnen. Somit gewannen wir 5 von den ersten 6 Einzelpartien. Zwischenstand 6:3 für die Eintracht. Danach lief es leider nicht mehr so gut. Zuerst verlor Peter sein Spiel knapp mit 3:1. Danach folgten wieder 2 Siege für die Eintracht, nämlich von Matthias und Martin. Beide gewannen ihre Spiele klar mit 3:0. Dann kam er Einbruch nach einer 8:4 Führung gelang es uns nicht den Sack zu zumachen. Zuerst verlor Wilfried gegen Möller mit 3:1. Danach verlor auch Andre sein Spiel mit 3:0 gegen Traube. Auch Arthur verlor das letzte Einzel gegen Faßold mit 3:1. Somit musste unser Doppel Mihr/Tonn im Schlussspiel gegen Peiker/Göbel ran. Unser eingespieltes Doppel gewann knapp mit 3:1. Somit haben wir den Tabellenführer am Ende mit 9:7 besiegt.



1. Herrenmannschaft

Die Spiele im April (Berichte folgen) brachten schließlich den zweiten Tabellenplatz ein. Damit hat das Team das vorsorgliche Aufstiegsspiel zur Bezirksoberliga gegen den TTC Mardorf erreicht. Bis zum 13.05. muß dieses Match ausgespielt werden. Vorsorglich deshalb, weil noch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden kann, dass der Sieger auch aufsteigen wird.

Den genauen Termin und den Austragungsort bitte der Homepage entnehmen.



„Ich nehme an, du hast auch noch vergessen, das Anmeldeformular auszufüllen!“

2. Herrenmannschaft Kreisliga

Licht folgt auf Schatten

27.03.07 TSV Heiligenrode 4. - GSV 2. 9:0
Bericht: Reinhold Höhn

Ja, wir sind tatsächlich angetreten und haben gespielt. Dank an dieser Stelle an Volker Hansen, der uns auch 20 Minuten nach der eigentlich geplanten Abfahrzeit nicht im Stich ließ und für einen fehlenden Spieler kurzfristig einsprang. Von den neun verlorenen Spielen endeten nur zwei im 3. Satz. Dennoch: 9:0 und 27:10 Sätze – eine nie für möglich gehaltene Niederlage. Spiel abhaken und nach vorn schauen.

29.03.07 GSV 2. – TuSpo Rengershausen 2. 8:8
Bericht: Von der Homepage

Das Stadtderby entwickelte sich zu einem Krimi mit ständig wechselnden Führungen: Nach den drei Eingangsdoppeln lagen die Gäste mit 2:1 vorn, nur Gibhardt/Hennemuth waren seitens der Eintracht erfolgreich. Peter Fuchs, Jürgen Gibhardt, Florian Hennemuth und Erwin Hartmann brachten den GSV nach dem 1. Einzeldurchgang mit 5:4 in Front. In der zweiten Hälfte hatten Willi Günther, Reinhold Höhn und wiederum Gibhardt bereits das Unentschieden gesichert. Zum neunten Punkt reichte es jedoch leider nicht, denn das Schlusddoppel konnten die Gäste zum für beide Seiten gerechten Remis für sich entscheiden. Punkte: Peter Fuchs/Willi Günther, Reinhold Höhn/Erwin Hartmann, Jürgen Gibhardt/Rudolf Lemmer sowie jeder ein Einzel.

30.03.07 SVH Kassel 2. - GSV 2. 8:8
Bericht: Reinhold Höhn

Ein Spiel, dass von zwei Hauptakteuren profitierte: Peter Fuchs und Rudolf Lemmer. Nach Diskussionen über die Doppelaufstellung wurde entschieden: Standard. War im Nachhinein auch gut so, denn zwei der Eingangsdoppel gingen an uns. Peter Fuchs wieder voll auf dem Damm, er war die tragende Säule der heutigen Begegnung. Er besiegte in sehenswertem Spiel zuerst den unangenehm agierenden Dieter Napiralski und im 2. Durchgang Julius Fürch, diesen allerdings souverän.

Die 2. Säule war heute Abend Rudolf Lemmer, der dankenswerterweise für einen fehlenden Akteur einsprang. Zuerst ein glattes 3:0 gegen Thorsten Scheffler. Erwin Hartmann kämpfte wie immer beharrlich und gewann schließlich im 5. Satz gegen Michael Friedrich. Rudolf Lemmer behielt auch in seinem 2. Spiel die Oberhand und schaffte mit 15:13 Punkten die Voraussetzung für das Schlusddoppel, das durch Peter Fuchs und Willi Günther das Unentschieden brachte.

Zum Schluß die Antwort auf eine nicht gestellte Frage: Wir haben die Einzel nicht du Dritt gespielt. Punkte: Fuchs/Günther 2, Höhn/Hartmann, Fuchs 2, Hartmann, Lemmer 2.

20.04.07 GSV 2. – Grün-Weiß Kassel 1. 9:6

Bericht: Peter Fuchs

Mit Grün-Weiß Kassel stellte sich eine Mannschaft in Großenritte vor, deren Abstieg bereits vor dem Spielbeginn feststand. Gleichzeitig hat diese Mannschaft aber den Spieler Gaul in ihren Reihen, der die beste Gesamtbilanz der ganzen Liga spielen wird. An diesem Abend präsentierte sich die Großenritter Spitze allerdings in guter Form, und so musste Gaul ein ganz neues Erlebnis verkraften, denn er verlor überraschenderweise beide Spiele gegen Günther und Fuchs. Da ein starkes hinteres Paarkreuz mit Hennemuth und Hartmann ohne Niederlage blieb, kam die 2. Mannschaft zu einem knappen aber verdienten Sieg im letzten Spiel der Serie und belegt in der Abschlusstabelle einen zufrieden stellenden 5. Platz

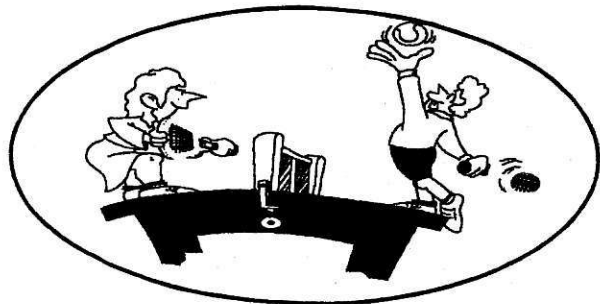
Die Punkte: Fuchs/Günther, Höhn/Hartmann, Gibhardt/Hennemuth, Fuchs 2, Günther, Höhn, Gibhardt, Hennemuth 2, Hartmann 2.



Ein-/Zweimal war er krank – nun spielt er wieder, Gott sei Dank:
Peter Fuchs, 2. Herren

Spieler in der Bestenliste

Peter Fuchs	12:4	+32	7. im PK 1
Florian Hennemuth	6:3	+6	9. im PK 3
Fuchs/Günther	9:3		7. im Doppel



3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Starker langer Schlußspurt

27.03.07 Grün-Weiß Kassel 2. – GSV 3. 2:9
Alle Berichte: Mengel

Vor den entscheidenden Spielen im April (5 Spiele in 8 Tagen) stand die Pflichtaufgabe beim Tabellenletzten an. Die 4. Mannschaft hatte ihren Spielbetrieb mittlerweile „eingestellt“ (besser: Die Saison bereits beendet) und stand mit voller Power für Ersatzgestellungen zur Verfügung. Cheffe Nobu hatte sich dies zur persönlichen Hauptaufgabe gemacht und langte auch heute gleich zu. Das Match selbst war rasche entschieden, denn die Gastgeber hatten insgesamt kein Niveau für die 1. KK. Unsere Punkte holten Hansen/Guth, Engel/Buntenbruch, Lemmer 2, Hansen 2, Guth, Weber und Buntenbruch.

29.03.07 GSV 3. – TSG Sandershausen 4. 8:8
Vier Doppel gegen einen der Aufstiegsaspiranten verloren und doch einen Zähler verbucht – das spricht für eine starke Leistung in den Einzeln. So war es auch. Das Match begann mit einem auf unserer Seite vermissten Spieler. MF Mengel musste den eingeteilten Ersatzspieler T. Fischer vom Abendbrottisch holen. Eine gute Wahl, wie sich später noch herausstellen sollte.

Wir verloren zwei Doppel in 5 Sätzen und eines deutlich. Aber auch von den ersten 4 Einzeln ging nur eines an uns (Lemmer – Schard). Hansen – Rambaud (5. Satz 7:11) und Mengel – Tschiegrinetz (5. Satz 9:11) spielten nicht übel, ließen aber das Siegergen noch vermissen. Guth – Knoke ging deutlich 3:0 an die Gäste. Einen 1:6 Rückstand gegen scheinbar übermächtige Gäste aufholen – war das nach der bis dahin verkorksten Saison noch zu stemmen? Wir sagten ja! Immerhin erhielten auch wir mal eine Steilvorlage, denn die Sandershäuser brachten zwei Ersatzspieler mit. Weber und Fischer machten kurzen Prozeß (je 3:0).

In der zweiten Einzelrunde sollten dann 5 Zähler im Haus bleiben – Wahnsinn. Vorn siegten Lemmer und Hansen in prima Matches. Guth verlor leider auch gegen Tschiegrinetz. Mengel beschloß, dass nun endlich eine persönliche Siegesserie kommen muß und rang den zweitbesten Spieler an PK 2, Knoke, mit 11:9 in Satz 5 nieder. Davon beflügelt siegten auch Weber + Fischer noch einmal und wir hatten das Remis bereits sicher. Mann, waren wir glücklich. Im Schlußdoppel reichte Hansen/Guth eine 2:1 Führung leider nicht aus, um uns zwei Punkte zu sichern, doch auch mit dem einen Zähler und der gezeigten Moral konnten wir sehr gut leben. Dank an Thomas, der stark spielte und entscheidend zum Unentschieden beitragen konnte.

13.04.07 TSV Oberkaufungen 1. - GSV 3. 9:6
Wer hätte das gedacht: Auch in diesem Spiel hatten wir unsere Chancen! Das Match war Auftakt unseres Schlußspurt von 5 Spielen in 8 Tagen. Wir hatten heute V. Hansen an Bord – danke Volker.

Zusammen mit K. Weber sorgte er für den Stand von 1:2 nach den Doppeln. Hier haben wir eindeutig unsere Defizite.

Vorn erbten wir leider nur einen Zähler von Rudolf gegen Niemeier. Gegen Baumann stand er zwar auch kurz vor einem Erfolg, verlor aber unglücklich in 5 Sätzen. Jens hatte leider keine Chancen. In der Mitte standen für Mengel und Klaus zwei Spieler parat, die zu den besten des PK gehören. Erschwerend kam hinzu, dass Mengel sich im Doppel schmerzlich das Knie verdrehte und nur noch Stand-TT spielen konnte. Klaus verlor dann auch gegen den irre ziehenden Kaiser. Mengel punktete aber mehr als deutlich gegen den an diesem Abend scheinbar neben sich stehenden Schüttler, der mit der Bewegungsarmut seines Gegenüber überhaupt nichts anfangen konnte. In Heat 2 siegte auch Klaus souverän gegen Schüttler. Mengel (mit geschenkter Kniebandage – danke Kurt) sah sich Matchbällen von Kaiser ausgesetzt, siegte in Satz 3 15:13 um dann noch 3:2 zu gewinnen. Ich konnte nur den Kopf schütteln, logisch erklärbar waren diese beiden Siege nicht.

Hinten hatten unsere Abwehler Kurt und Volker einen schweren Stand. Böhm und Schalles spielten konsequent auf Angriff und ließen bis auch den Sieg von Kurt gegen „Surfer“ Schalles (5. Satz 14:12) nichts zu. Schade – hier war mehr drin!

14.04.07 GSV 3. - FT Niederrzewhren 4. 9:3
Welch verrücktes Spiel! FTN hatte sehr fair einer Verlegung dieses Spiel zugestimmt, so dass wir dies Abstiegsduell sportlich auf Augenhöhe austragen konnten. Nobu war für uns an Bord, um voll anzugreifen. Nach den Doppeln führten wir endlich mal wieder (2:1) durch Erfolge von Hansen/Guth und Lemmer/Weber. Die Gäste haderten ein wenig mit den Lichtverhältnissen im Gymnastikraum der Langenberghalle. Da aber auch wir erstmalig zu sonnigen Zeiten dort spielten, mussten auch wir uns neu auf die Gegebenheiten einstellen. Vorn dann ein toller Sieg von Rudolf über Wenderoth. Jens spielte klasse gegen Mayer, verlor aber doch in drei Sätzen. In der Mitte kamen zwei Punkte durch Klaus und Mengel (gegen einen angefressenen Acenero und gegen Linsel). Hinten verlor Kurt etwas überraschend gegen Kirsch, doch dann gings ratzfatz und Erfolge von Norbert, Rudolf, Jens und Klaus machten das deutliche 9:3 perfekt.

Das ging mir persönlich irgendwie zu glatt, so dass sich nach der für dieses richtungsweisende Spiel extrem kurzen Spieldauer von 2 Stunden spontan noch keine rechte Freude einstellen wollte. Immerhin hatten wir damit zu 90% den Klassenerhalt gesichert.

16.04.07 GSV 3. - TSV Rothwesten 1. 8:8
Aus meiner Sicht das Hammerspiel schlechthin. Die Ausgangslage: 1 Punkt würde uns den Abstieg schon sicher abwenden lassen – ebenfalls 1 Punkt würde dem Gast die Meisterschaft sichern. Bei einer Niederlage würden sie Platz 1 auf jeden Fall

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

verlassen. Wir spielten wieder mit Thomas Fischer, der leider auch in diesem Fall eine Extraeinladung benötigte. Da auch Kurt kurzfristig ausfiel hatten wir noch Volker Hansen an Bord. Der besondere Dank geht an euren unerwarteten Punkt im Doppel in einem sehr spannenden Spiel gegen Bouwman/G. Mentel (9:11, 9:11, 11:9, 11:9, 12:10). Volker setzte mit einem ebenfalls knappen 5-Satz Erfolg gegen R. Mentel noch einen drauf. Unsere „eigenen“ Doppel Hansen/Guth und Lemmer/Engel leisteten sich jeweils Niederlagen nach 5 Sätzen.

Vorn kamen zwei sichere Punkte durch den wieder souverän aufspielenden Rudolf Lemmer. Jens spielte gegen die Nr. 1, Lüpke, prima, unterlag aber leider doch. Gegen Schmidt kam er (wie zuvor auch Mengel im Doppel) mit den Angaben überhaupt nicht zurecht und wurde deklassiert. Übertrendend heute unsere Mitte mit vier Punkten von Klaus und Mengel (Letzterer dabei 3x 12:10 gegen Bouwman). Dieser Zähler war eminent wichtig, denn er sollte unser achter aber auch letzter Punkt werden. Wir dachten, dass den Gästen nun die Arme schwer werden, schließlich hatten wir noch drei Matchbälle, um unseren Sieg = ihren Verlust der Meisterschaft zu besiegeln. Mehrere Handys der Gäste klingelten – es waren Rothwestener Spieler, die aus dem Training heraus nun endlich die Meisterschaft verkündet sehen wollten. Bei den Einzeln Volker – Klein und Fischer – R. Mentel ging es zwar wieder sehr knapp zu, doch der Gast sicherte sich beide Punkte. Davon beflügelt überrumpelten Lüpke/Schmidt dann auch Hansen/Guth mit einem 3:0. Fazit: Eine klassische WIN/WIN-Situation: Wir durften den fairen Gästen zur Meisterschaft gratulieren und uns selbst ein wenig auf die Schultern klopfen, den unter Voraussetzung eines Sieges in Elgershausen hatten auch wir das korrigierte Saisonziel so gut wie erreicht. Unser Dank geht an die zahlreichen Fans, die uns

20.04.07 TTC Elgershausen 3. - GSV 3. 2:9
Ein Spiel ohne Drive. Tags zuvor hatte FTN auf das Spiel in Sandershausen verzichtet, so dass uns schon zu diesem Zeitpunkt auch rechnerisch nichts mehr passieren konnte. Wir hatten trotzdem Nobu dabei – sicher ist sicher. Elgo hatte seit Anfang März kein Spiel mehr bestritten und war nicht mehr sonderlich motiviert. Lediglich der erste Einsatz von Teddy Seehausen nach langer Verletzung stimmte sie etwas fröhlich. Unsere Punkte gaben Lemmer/Weber und der von einer Dienstreise gezeichnete Klaus Guth ab.

21.04.07 Tuspo Rengershausen 3. – GSV 3. 8:8
Das Spiel war durch die Ergebnisse unter der Woche zwar zur goldenen Ananas verkommen, doch unter der Voraussetzung, dass wir nicht verlieren, konnten wir uns im Endklassement vor dem Ortsrivalen platzieren. Wir spielten wieder mit Nobu und Volker Hansen (für den verhinderten Mengel). Die Geschichte des Spiels ist schnell erzählt: Ein Zähler kam im Doppel durch Weber/V. Hansen.

Vorn gab es die volle Ausbeute von Rudolf und Jens gegen Wolf und Wollrath (superb). In der Mitte das große Schweigen von Klaus und Kurt gegen Grajossek und Nestmann. Hinten zwei Points von Nobu gegen Krug und Kilian und schließlich mal wieder ein Erfolg im Schlußdoppel von Jens + Klaus gegen Wolf/Nestmann. Da auch die Sätze 29:29 ausgingen darf man getrost von einem gerechten Unentschieden sprechen.

Der Saisonrückblick

Die Vorrunde lief nicht gerade optimal und die Rückrunde startete noch übler. Durch den Ausfall von K. Lessing (der Arbeit und der Liebe wegen verzogen) mussten wir absprachegemäß immer auf einen (oder auch mal mehr) Spieler der 4. Mannschaft zurückgreifen. Euch allen gilt dafür unser herzlicher Dank – trotzdem sollte dies eine einmalige Situation bleiben. Auch die Umstellungen zur Rückrunde machten uns zu schaffen. Doch rechtzeitig zur Entscheidungswoche fanden wir zur Geschlossenheit zurück und sicherten uns die sechs überlebensnotwendigen Punkte. Platz 8 von 12 Teams ist der Lohn aller Mühen.

Rudolf Lemmer (17:5, +46) spielte in den Einzeln souverän und hielt uns im Spiel. Im Doppel muß der richtige Partner noch gefunden werden.

Jens Hansen (9:13, +14) kam rechtzeitig zum Saisonschluß in Schwung und rechtfertigte seine Aufstellung an Position 2.

Klaus Guth (10:11, +9) hätte durchaus noch besser abschneiden können. In den letzten beiden Spielen lief es leider nicht mehr wie zuvor.

Matthias Engel (9:6, + 12) spielte wie ein Diesel. Ganz schlecht gestartet (2:6) gewann er – einmal in Schwung – die letzten 7 Einzel in Folge.

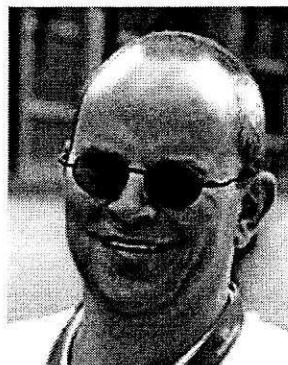
Kurt Weber (9:9, +4) musste sich oft den wilden Angreifern beugen, sorgte aber doch mit viel Geduld für wichtige Zähler.

Norbert Buntebruch sei von den vielen Ersatzspielern namentlich hier aufgeführt, denn er spielte eine saubere Bilanz von 7:0, +14.

Doppelbilanz: 15:25.

In der Rückrundenbestenliste tauchen auf:

Rudolf Lemmer	2. Platz PK 1
Matthias Engel	8. Platz PK 2
Norbert Buntebruch	5. Platz PK 3



Da kann er strahlen: Rückrunden-MF Mengel

Der all die flinken Bälle zähmt

Tischtennispieler Kurt Weber hat für den GSV Eintracht Baunatal mehr als 1000 Partien bestritten

VON ALEXANDER RÖDER

BAUNATAL. Ein Hitzkopf ist Kurt Weber aus Großentrup sicher nicht. „Ich warte lieber erst mal ab“, sagt er, entspannt, weit zurückgelehnt im Gartenstuhl sitzend, „lasse die Dinge sacken“. Das gelte privat wie auch im Sport. Als Tischtennispieler testet der 67-Jährige bis heute die Nerven seiner Gegner. Stets einige Schritte hinter der Tischtennisplatte stehend, wehrt er geduldig alle Angriffe ab, wieder und wieder – bis sich die

Chance zum Konter bietet. Seit 1956 hat Kurt Weber weit mehr als 1000 Spiele für Eintracht Baunatal bestritten.

Die abwartende, defensive Spielweise machte er zu seinem Stil. „Tempo rausnehmen, schauen, wo der Gegner seine Schwachpunkte hat, und dann immer dorthin spielen“, so beschreibt Weber seinen Stil, den er vom einstigen Weltklassenspieler Eberhard Schöler kopierte. Mit Erfolg. Als 16-Jähriger bestritt Weber seine ersten Partien in der Herrenmannschaft. Viele Jahre dominierte er danach im Verein und in der Region das Spiel an der grünen Platte, wurde achtmal in Folge Vereinsmeister (in Baunatal bis heute unerreicht) und Vizemeister. Daneben spielte er Fußball bei Eintracht Baunatal in der Landesliga.

Vormittags Tischtennis, nachmittags Fußball, dazu schon gerade mal Zeit, um mit der Familie Mittag zu essen – so sahen über viele Jahre seine Sonntage aus. „Manchmal habe ich mir auch nur schnell die andere Sporttasche geschmappet und war wieder weg“, so der zweifache Vater.

Zum Tischtennis kam der gebürtige Großentrup mit elf Jahren. Das Spiel Mann gegen Mann fasziniert ihn bis heute. Spiele gegen einen bestimm-

ten Mann wird er dabei nie vergessen – Gerhard Mendel. Der spielte in den 60er-Jahren für den TSV Rothwesten und galt als einer der führenden Spieler der Region. „Gegen den habe ich zwar meistens verloren, aber die Spiele waren immer packend“, sagt Weber.

HNA-SERIE

Rekorde aus dem Bauna-Tal

Dass sich der Sport in all den Jahren sehr verändert hat, macht Weber nichts aus. „Tischtennis ist eine Wissenschaft für sich“, sagt er. Waren die Schläger zu Webers Anfangszeit noch mit Korkbelägen versehen, gibt es heute eine Vielzahl der jeweiligen Spielweise angepasster Kunststoffbeläge. Weber: „Man muss mit der Zeit gehen – sonst trifft man irgendwann keinen Ball mehr.“

Heute spielt Kurt Weber in der 3. Herrenmannschaft des GSV Eintracht Baunatal. Bis zum 70. Geburtstag möchte der gelernte Feinmechaniker, noch aktiv gegen den Zelloid-Ball schlagen und die Gegner an seinem Spiel verzweifeln lassen – „mindestens“, betont er.



Mit scharfem Blick und Ballgefühl: Kurt Weber aus Großentrup spielt seit 1956 Tischtennis für seinen Verein Eintracht Baunatal.

Foto: Röder

Superlative im Bauna-Tal

Wir suchen mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nach Superlativen: Menschen aus dem Bauna-Tal, die etwas Rekordverdächtiges zu bieten haben. Pflegen Sie eine außergewöhnliche Sammelleidenschaft oder haben Sie immer die dicksten Äpfel am Baum? Wenn Sie Rekordverdächtigkeiten kennen oder besitzen, melden Sie sich bei der HNA-Redaktion:

Kontakt: HNA Baunatal, 05 61/491 89 17, E-Mail: baunatal@hna.de

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. Mai 2007

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser/innen. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: Mengel/Nobu
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

Förderpool 50 X 50

**Versicherungsmakler Helmut Krug, EDEKA-Neukauf Hadwiger,
Jens Hansen, Klaus Lessing, Gaststätte Prinzenquelle,
TT-Center Kassel, Gewerbegebiet Großenritte
Norbert Buntenbruch, Matthias Schade**

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

12./13.05.07	Großenritter Gewerbeaudi	
17. – 20.05.07	Baunataler Stadtfest	
01.06.07	TT-Kreistag	
03.06.07	TT-Fahrradtour 2007	
16.06.07	TT-Waldfest 2007	
22. – 24.06.07	ALL5-Ederseefreizeit	
18./19.08.07	Baunataler Stadtmeisterschaften	erstmals in Großenritte
03.11.07	Spanferkelessen	
28.12.07.	Skat- und Rommeeturnier	19:00 Kulturhalle

 <p>publishartist.de</p> <p><i>Ihr Partner für:</i></p> <p>textilbeschriftungen, werbetechnik, webdesign, webhosting u. edv-service</p> <p>Stefan Schmidt In der Simmete 4 34225 Baunatal Tel. 05601 / 96 11 90 Fax 05601 / 96 11 92 web: www.publishartist.de</p>  <p>FRUIT & LOOM. Große Auswahl an Textilien</p>	<h3>Drogerie Susanne Köhler</h3> <p>In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411</p>  <p>HILDEGARD BRAUKMANN Kräuter-Kosmetik</p> <ul style="list-style-type: none">- Kosmetikstudio und -artikel- Parfümerieabteilung- Geschenkartikel- Foto Quelle Labor- Digitalfotostation- Fotokopien bis DIN A3- LOTTO TOTO Annahmestelle- Zeitschriften u. Tabakwaren- Telefonkarten D1, D2, E-Plus, O₂ <p>www.Susanne-Koehler.de</p>
---	--

nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Toller 3. Tabellenplatz

15.03.07 GSV 4. – TuSpo Rengershausen 5. 9:3

Alle Berichte: [Von der Homepage](#)

Drei Stunden Spielzeit mit sechs Fünf-Satz-Spielen zeigen, dass sich die Gäste im Stadtderby gut verkauft haben und unter Wert geschlagen wurden. Bereits sämtliche Eingangsdoppel wurden knapp im 5. Satz entschieden, zwei zu Gunsten des GSV (Schramm/Spamm, Fischer/Wagner). In den Einzeln ragten im Rahmen einer geschlossenen Mannschaftsleistung Alexander Schramm und Volker Hansen mit je zwei Siegen heraus. Die restlichen Punkte errangen Norbert Buntenbruch, Helmut Wagner und Dennis Spamm.

23.03.07 TSG Sandershausen 5. – GSV 4. 9:0

Beim verlustpunktfreien Spitzenreiter war die Mannschaft, wie in der Vorrunde, zumal diesmal auch noch drei Stammspieler fehlten, ohne Chance, auch wenn einige Matches sehr umkämpft waren und teils ohne Fortune verloren gingen.

26.03.07 TSV Ihringshausen 5. – GSV 4. 8:8

Ohne die etatmäßige Nr. 1, Schramm, würde es schwer werden beim Verfolger in Fuldata. So entwickelte sich auch das erwartete umkämpfte, knappe Match. Nach 2:1 Führung in den Doppeln (Buntenbruch/Hansen, Fischer/Wagner) endeten lediglich fünf Einzelpartien durch Norbert Buntenbruch, Volker Hansen, Thomas Fischer und Helmut Wagner (2) zu Gunsten des GSV-Teams, so dass es dem Doppel 1, Buntenbruch/Hansen, vorbehalten blieb, das Unentschieden im letzten Spiel zu sichern. Die Mannschaft beendet damit die Saison mit einem guten 3. Tabellenplatz.

7. Herrenmannschaft

3. Kreisklasse

Bericht der 7. Herrenmannschaft über die vergangene Saison.

Zuerst bedankt die 7. Mannschaft sich bei allen Spielern die sich in der vergangenen Saison bereit erklärt haben als Ersatzspieler einzuspringen! In der vergangenen Saison war es uns leider nicht möglich mehr als einen Sieg (in der Vorrunde) zu erringen!

Durch dauernde Ausfälle eines Mannschaftsmitgliedes konnte sich auch Andreas Triller nie auf seinen Doppelpartner einstellen, und somit auch meistens nicht gewinnen. Wir wollten den Kampfgeist nie verlieren, nur ohne einen Sieg ist das auch nicht gerade so ein Zuckerschlecken, was sich ja jeder vorstellen kann. Da wir nun auch noch bei dem letzten Spiel der Saison nur zu 3. antreten mussten war es ein trauriger Abschluss der Saison und uns definitiv Florian Sternke verlässt! Wir hoffen, daß es uns mit einem neuen 4. Mann möglich ist wieder auf die Siegerseite zu springen! Mit sportlichen Grüßen Die 7. Herren



Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.

 Kasseler
Sparkasse

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

BELLA ITALIA

Pizza - Service

für Baunatal und Umgebung

Tel.: 05601 / 969903

34225 Baunatal/Großenritte - Niedensteiner Straße 29

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Die wichtigen Spiele gewonnen

26.03.07 GSV 5. - FSV Dörnhagen 1. 9:4

Bericht: M. Gibhardt

Nach dem knappen Sieg in der Vorrunde (9:6) konnten wir im Kampf gegen den Abstieg einen in dieser Höhe nicht für möglich geglaubten Sieg erringen. Dies obwohl unsere Nr. 3 Dennis Spann arbeitsbedingt nicht spielen konnte und wir dadurch aufrücken mussten. Für Dennis spielte daher unsere Nr. 7 H. W. „Löwe“ Becker.

Dörnhagen I. war nach dem 9:7 Sieg gegen den Tabellenletzten Heckershausen nach Pluspunkten (ebenfalls 4) mit uns gleichgezogen und trat daher sehr motiviert in Bestbesetzung an.

Unser Sieg wurde an diesem Abend durch eine geschlossene Mannschaftsleistung erkämpft. Besonders erwähnenswert ist erneut die starke Leistung von Stefan Dorschner im vorderen Paarkreuz, der sowohl das Doppel mit M. Gibhardt als auch beide Einzelspiele gewinnen konnte.

Für Statistiker interessant ist auch die Tatsache, dass Löwe Becker seinen ersten Einzelsieg in der gesamten Spielerie einfahren konnte und zudem auch noch mit Master Eskuche das Eingangsdoppel gewann. (Dies war unser erster, weiterer Doppelsieg in der gesamten Rückrunde neben dem Erfolgsdoppel Dorschner/Gibhardt, das zur Zeit eine Doppelbilanz in der Gesamtserie von 11:1 aufweisen kann). Unsere Punkte holten: Dorschner/Gibhardt, Eskuche/Becker, Dorschner 2, Gibhardt 2, Schade, Eskuche, Becker. Leer ging heute leider nur Sigi „Schmied“ Fanasch aus, der im vorderen Paarkreuz in jeweils 4 Sätzen unterlag.

Nach dem Gewinn dieses überaus wichtigen Spieles dürfte für uns das Abstiegsgepenst endlich vertrieben sein und wir können u. a. dem noch bevorstehenden Spiel gegen den Tabellenletzten Heckershausen (bisher 2 Pluspunkte) locker entgegen sehen. Stefan Dorschner wird mit seiner bisher gezeigten Leistung im vorderen Paarkreuz ab der neuen Spielsaison 2007/2008 nicht mehr in der 5. Mannschaft zu halten sein und empfiehlt sich klar für höhere Aufgaben.

13.04.07 FTSV Heckershausen 4 - GSV 5. 5:9

Bericht: Matthias Schade

Heute sollte noch ein Sieg her. Unser Platz war zwar schon gegen den Abstieg gesichert. Aber dennoch wollten wir jede noch mögliche Chance nutzen. Und gegen Heckershausen hatten wir eine Chance. In der Vorrunde ging das Spiel mit 9:6 an uns.

Motiviert waren wir heute alle. Ein Sieg sollte her. Manni machte die umher fliegenden Pollen stark zu schaffen und Hans-Werner meinte nach dem Einspielen, das er heute kein richtiges Ballgefühl hätte. Deswegen verzichtete er heute auf das Doppelspielen und war nur MF und Zuschauer. Und dann waren da auch noch die gelben Bälle beim Spielen. Ein Greuel. Irgendwie springen die Dinger anders und sind kaum zu sehen.

Die Doppel begannen gut für uns. Sigi und Gerhard gewannen gegen Duthe/Klapp, Stefan und Manni

verloren Waldeck/Oesterreich, wobei Manni sogar einmal der Schläger sogar einfach aus der Hand fiel. Dann gewannen Dennis und ich gegen Neumann/Rühl. Dennis zeigte hierbei ein paar phänomenale Reflexe. Einen Ball schaufelte er sogar höchsten 10 cm vom Boden entfernt wieder auf die gegenerische Platte.

Und dann gings in den Einzeln los. Hier wurden die meisten Spiele erst im fünften Satz entschieden. Sigi verlor gegen Waldeck, Stefan gegen Oesterreich. Manni konnte sich schließlich gegen Duthe durchsetzen. Es waren wirklich einige schöne Bälle dabei. Dann mußte sich Dennis Rühl geschlagen geben. Zwischenstand bis dahin war dann 4:3 für Heckershausen. Es sah ein bißchen unglücklich am heutigen Freitag dem 13. aus. Doch dann kamen Gerhard und ich. Gerhard gewann gegen Klapp und ich gegen Neumann. Der hatte dann im dritten Satz irgendwie keine rechte Lust mehr und verlor mit 1:11. Im zweiten Durchgang sah es dann ganz anders aus. Sigi gewann gegen Oesterreich und Stefan gegen Neumann. Dennis verlor und Manni besiegte Rühl. Im hinteren Paarkreuz versaute ich dann Gerhard noch die Bilanz, da mein Gewinn gegen Klapp zuerst zählte. Gerhard hatte auch schon zwei Sätze gewonnen.

Noch eins war an diesem Abend bemerkenswert: Die vielen Netzbälle! In fast jedem Satz gab's mindestens 5 Netzbälle und dummerweise die meisten gegen uns. Aber geschafft haben wir es trotzdem und waren dann endlich um elf Uhr fertig.

14.04.07 FSK Vollmarshausen 1. - GSV 5. 9:1

Bericht: Gerhard Eskuche

In Vollmarshausen mussten wir auf Manfred verzichten, für ihn spielte Hans-Werner. Wir verloren klar mit 9:1. Den Ehrenzähler holte Stefan Dorschner.

18.04.07 Tuspo Rengershausen 4. - GSV 5. 9:2

Bericht: Hans-Werner Becker

Gegen den Zeiten Rengershausen mussten wir mit vier Mann Ersatz antreten. Für Stefan, Manfred, Dennis und Matthias spielten W. Rudolph, F. Szeltner, H. Edeling und HW. Becker. Vielen Dank. Unser Doppel 1 Fanasch/Rudolph gewann gegen Knauer/Wojacek mit 3:0. Die anderen beiden Doppel gingen verloren. Eskuche verlor sein erstes Einzel gegen Becker im 5. Satz mit 11:7. Fanasch gegen Eichler und Rudolph gegen Knauer verloren mit 3:0. Löwe verlor gegen Klinke im 5. Satz mit 11:9 und Horst verlor gegen Linge. Den 2. Punkt holte Franz gegen Wojacek mit 3:1. Sigi musste sich gegen Becker auch im 5. Satz geschlagen geben und unseren 9. Punkt gab Gerhard gegen Eichler ab.

Das Motto nach
verkorksten Spielen:
Abends einen trinken – und
morgens für die Arbeit schminken!

Mannschaftsmeisterschaft 2006/2007

GSV Eintracht Baunatal (12003)

Ergebnistabellen - gesamt



Schülerinnen A Hessenliga

	Punkte	Spiele	1	2	3	4	5	6	7	8
1 GSV Eintracht Baunatal	23:5	79:42	***	4:6	6:3	6:2	6:2	6:1	6:3	6:0
2 TSV Besse	20:8	75:51	3:6	***	4:6	4:6	6:4	5:5	5:5	6:2
3 TSV 1896 Gernsheim	17:11	68:53	5:5	1:8	***	5:5	4:6	6:0	6:4	6:1
4 TG 1899 Oberjosbach	16:12	65:57	5:5	4:6	3:6	***	6:4	6:3	6:3	6:0
5 TTC 1961 Burghasungen	14:14	66:55	5:5	3:6	5:5	6:1	***	4:6	3:6	6:0
6 TTF Oberzeulheim	11:17	48:65	2:6	2:6	2:6	3:6	0:6	***	6:3	6:0
7 Tuspo 1912 Rengershausen	10:18	62:69	4:6	3:6	6:3	6:3	4:6	4:6	***	6:2
8 TG 1899 Oberjosbach II	1:27	12:83	1:6	0:6	0:6	0:6	0:6	1:8	5:5	***

Herren Bezirksliga Gr. 2

	Punkte	Spiele	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 TSV 1892 Heiligenrode II	39:5	191:106	***	7:9	9:4	9:4	9:5	9:2	9:5	9:4	9:7	9:6	9:4	9:3
2 GSV Eintracht Baunatal	32:12	174:122	6:9	***	9:2	5:9	9:4	8:8	9:5	9:3	9:5	9:3	9:2	9:1
3 SV 1945 Nothfelden	32:12	173:146	9:5	8:8	***	8:8	9:5	9:7	9:7	9:3	9:7	9:6	9:5	9:3
4 FSK Lohfelden	24:20	163:154	5:9	4:9	9:4	***	9:7	9:5	9:6	8:9	7:9	7:9	9:4	8:8
5 TTC Elgershausen	22:22	162:144	5:9	9:3	7:9	9:4	***	9:4	9:3	9:5	9:4	9:2	9:4	9:4
6 VfB Eberschütz 06/20	21:23	154:158	8:8	2:9	7:9	8:8	8:8	***	3:9	9:7	9:5	9:2	9:0	8:8
7 VfL 1897 Veckerhagen II	19:25	149:147	5:9	9:3	7:9	9:4	9:3	8:8	***	9:2	1:9	9:2	9:2	8:8
8 Tuspo 1912 Rengershausen	18:26	135:164	3:9	6:9	4:9	3:9	9:6	2:9	9:6	***	9:4	9:3	9:6	9:2
9 TTC 1961 Burghasungen II	17:27	152:164	3:9	5:9	8:8	7:9	8:8	8:8	9:2	9:6	***	4:9	8:8	9:4
10 TTC Weser-Diemel	17:27	139:172	5:9	5:9	5:9	6:9	8:8	9:5	8:8	9:6	5:9	***	9:4	9:7
11 TSG 1889 Sandershausen II	12:32	117:180	1:9	7:9	9:5	3:9	2:9	7:9	9:6	9:5	9:6	7:9	***	8:8
12 TSV 1892 Vellmar	11:33	134:166	3:9	9:6	8:8	8:8	8:8	7:9	5:9	7:9	8:8	8:8	7:9	***

Ref BOL 1

	Punkte	Spiele	1	2
0 TTC Mardorf	0:0	0:0	***	-
0 GSV Eintracht Baunatal	0:0	0:0	-	***

Damen Bezirksklasse Gr. 4

	Punkte	Spiele	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 TV Westufeln 1909	25:7	119:59	***	8:4	6:8	4:8	8:3	8:1	8:1	8:2	8:1
2 GSV Eintracht Baunatal	25:7	116:62	7:7	***	3:8	6:8	8:0	8:5	8:4	8:2	8:0
3 VfB Eberschütz 06/20	25:7	113:67	8:6	3:8	***	6:5	2:8	8:5	8:0	8:0	8:0
4 TTC Calden-Westufeln III	20:12	103:98	3:8	4:8	7:7	***	8:0	7:7	8:5	8:2	8:1
5 TTV Gottsreu II	18:14	90:79	2:8	3:8	8:5	4:8	***	8:2	8:1	8:3	8:2
6 TSV 1890 Oberkaufungen	13:19	84:102	2:8	4:8	2:8	6:8	2:8	***	8:1	8:2	8:2
7 OSC Vellmar III	11:21	71:115	3:8	3:8	0:8	6:5	8:6	6:8	***	8:6	8:5
8 Tuspo 1912 Rengershausen III	4:28	62:118	3:8	2:8	3:8	8:0	3:8	6:8	6:8	***	7:7
9 TSV 1897 Breitenbach	3:29	57:125	3:8	1:8	6:8	6:8	3:8	6:8	7:7	7:7	***

Herren Kreisliga Gr. 1

	Punkte	Spiele	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 TSV 1892 Heiligenrode III	45:3	213:87	***	9:4	9:7	9:2	9:4	9:0	9:5	9:4	9:1	9:5	9:2	9:2	9:0
2 Kasseler Spvgg. Auedamm II	40:8	204:88	6:9	***	9:1	9:3	8:8	9:3	9:2	9:3	9:2	9:1	9:0	9:4	9:1
3 Tuspo 1912 Rengershausen II	32:16	189:132	8:8	4:9	***	7:9	6:9	9:5	9:3	9:5	9:1	9:2	9:4	9:5	9:1
4 SVH 1945 Kassel II	32:16	183:136	3:9	8:8	9:7	***	8:8	9:0	8:8	9:4	9:1	6:9	9:0	9:5	9:0
5 GSV Eintracht Baunatal II	30:18	183:150	4:9	9:7	8:8	9:4	***	6:9	9:0	9:5	8:8	8:8	9:4	9:6	9:5
6 TSV 1892 Heiligenrode IV	29:19	163:145	4:9	4:9	9:6	5:9	9:0	***	9:2	9:5	9:2	9:7	8:8	9:3	9:2
7 TSV 1945 Ithringhausen III	20:28	139:173	2:9	0:9	3:9	3:9	1:9	9:3	***	9:5	7:9	9:5	8:8	7:9	9:1
8 FT Kassel-Niederzwehren II	19:29	153:176	4:9	3:9	3:9	8:8	9:6	4:9	7:9	***	9:5	8:8	9:2	9:6	9:0
9 TSG 1889 Sandershausen III	17:31	153:161	9:7	3:9	6:9	6:9	3:9	4:9	8:8	5:9	5:9	***	8:8	9:3	9:9
10 FSK Lohfelden III	12:36	110:200	4:9	2:9	3:9	8:8	3:9	5:9	0:9	8:8	5:9	9:7	***	9:6	9:5
11 TFC Elgershausen II	11:37	137:192	3:9	2:9	6:9	4:9	4:9	7:9	6:9	6:9	9:3	8:8	6:9	***	9:2
12 PSV G.-W. Kassel	6:42	79:205	2:9	4:9	1:9	1:9	9:7	3:9	8:8	5:9	2:9	0:9	9:2	5:9	***
13 Tuspo 1889 Kassel-Waldau III															

Herren 3. Kreisklasse B Gr. 2

	Punkte	Spiele	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 TSV 1910 Martinshagen III	34:2	140:76	***	8:6	8:5	8:6	8:4	8:6	8:5	8:4	8:4	8:4
2 TSV 1897 Breitenbach V	30:6	138:65	6:8	***	8:6	8:0	8:5	8:4	8:2	7:7	8:1	8:0
3 TTC Habichtswald IV	24:12	124:99	2:8	7:7	***	3:8	8:5	8:5	8:4	8:0	8:1	8:2
4 TTC 1961 Burghasungen VI	21:15	115:98	6:8	3:8	8:6	***	3:8	8:1	7:7	8:4	8:4	8:2
5 TTC Sand 1954 II	17:19	118:111	5:8	6:8	6:8	7:7	***	8:4	8:5	6:8	7:7	8:4
6 TTC Habichtswald III	15:21	108:106	6:8	0:8	7:7	8:4	8:5	***	7:7	6:8	8:1	8:0
7 SV Ballhorn 1919 II	15:21	105:114	8:4	1:8	5:8	7:7	3:8	7:7	***	7:7	8:2	8:1
8 GSV Eintracht Baunatal VI	13:23	88:121	2:8	2:8	2:8	1:8	7:7	2:8	6:8	***	8:2	8:4
9 SV 1945 Nothfelden V	9:27	72:124	0:8	3:8	3:8	6:8	4:8	8:5	2:8	8:4	***	8:1
10 GSV Eintracht Baunatal VII	2:34	38:141	0:8	2:8	2:8	2:8	3:8	1:8	8:5	2:8	3:8	***



Herrn 1. Kreisklasse Gr. 2

Table with 13 columns (1-13) and 13 rows of team names and scores. Includes teams like TSV 1945 Rothwesten, TSV Heckerhausen II, etc.

Herrn 2. Kreisklasse Gr. 2

Table with 13 columns (1-13) and 13 rows of team names and scores. Includes teams like TSG 1889 Sandershausen V, TSV 1890 Oberkaufungen III, etc.

Herrn 2. Kreisklasse Gr. 1

Table with 12 columns (1-12) and 12 rows of team names and scores. Includes teams like TSG 1896 Wellerode II, TUSPO 1912 Rengershausen IV, etc.

Damen Kreisklasse

Table with 12 columns (1-12) and 12 rows of team names and scores. Includes teams like TSV 1896 Guntershausen, TSV 1892 Heiligenrode II, etc.

KOL männliche Jugend

Table with 9 columns (1-9) and 9 rows of team names and scores. Includes teams like OSC Veimar II (gM), SV 1945 Nothfelden (gM), etc.

1. KK-männliche Jugend-

Table with 12 columns (1-12) and 12 rows of team names and scores. Includes teams like PSV G.-W. Kassel, GSV Eintracht Baunatal II, etc.

1. KK-Schüler-Gr. 1

Table with 10 columns (1-10) and 10 rows of team names and scores. Includes teams like SV 1945 Nothfelden (gM), PSV G.-W. Kassel, etc.

2. KK-Schüler-Gr. 1

Table with 12 columns (1-12) and 12 rows of team names and scores. Includes teams like TSV 1890 Oberkaufungen IV (gM), TSV Heckerhausen II (gM), etc.



Beschlüsse der HTTV-Beiratstagung am 10.03.2007

Der Beirat des HTTV hat sich am 10.03.2007 u. a. mit Anträgen auf Änderung der Ordnungen des HTTV befasst. In dieser Ausgabe werden die beschlossenen Änderungen der Finanzordnung, der Rechtsordnung, der Strafordnung, der Wettspielordnung und der Ehrenordnung veröffentlicht und gelten gemäß Ziffer 14.6 der Satzung damit als allen Mitgliedern bekannt.

Einige wesentliche Änderungen werden nachstehend kurz erläutert, um die Unterschiede zur bisherigen Regelung zu verdeutlichen.

Abschaffung der Spielberechtigungsliste

(s. 1.11.7.1, 4.11.5.3, 7.11, 7.13.3, 7.15.1, 9.3.1 WSO)

Im Zusammenhang mit der flächendeckenden Einführung der Internetplattform click-TT kann auf die Spielberechtigungsliste in der bisherigen Form verzichtet werden, da in den Mannschaftsaufstellungen von click-TT nur spielberechtigte Personen aufgeführt sind.

Wertung von „kampflosen Spielen“ (s. 4.2.5 WSO)

Ab der kommenden Spielzeit wird jedes Einzel/Doppel, das zum Gesamtergebnis beiträgt, in der Spielerbilanz gewertet.

Damit ist jetzt eindeutig geregelt, dass ein Spieler / ein Doppelpaar keinen Nachteil erleidet, falls die gegnerische Mannschaft unvollständig antritt oder ein Spieler / ein Doppelpaar das betr. Spiel überhaupt nicht aufnimmt bzw. aufgibt.

Spielgemeinschaften für Damen (s. 4.11 WSO)

Der Termin zur Beantragung bzw. die Auflösung von Spielgemeinschaften wurde auf den 20.05. vorverlegt (bisher 10.06.), außerdem wurde das Genehmigungsverfahren vereinfacht.

Mitwirkung am Mannschaftsspiel

(s. 7.7.3, 7.16.2.1 WSO)

Der Einsatz eines Spielers am Mannschaftsspiel ist seit der vergangenen Spielzeit nur dann regelgerecht, wenn er bei mindestens einem Einzel oder Doppel mitwirkt und dieses auch in die Wertung eingeht.

Durch die erfolgte Modifizierung gilt diese Regelung künftig sowohl für verspätet eintreffende als auch für bei Spielbeginn bereits anwesende Spieler.

In beiden Fällen gilt der betr. Spieler als „nicht spielberechtigt für den betreffenden Platz“, wenn er nicht am Spiel mitgewirkt hat (eine Mitwirkung ist dann gegeben, wenn der Spieler sein erstes Einzel oder Doppel frühestens nach dem ersten Aufschlag, selbst ohne Angabe von Gründen beendet).

Spielklassenübernahme (s. 7.8.1.1 bis 7.1.8.3 WSO)

Mit der neuen Formulierung wurde eine Klarstellung erreicht und ein möglicher Auslegungsspielraum (bei Spaltung) beseitigt.

Original-Spielberichte (s. 7.15.1 WSO)

Die Verpflichtung für den Heimverein zur Übersendung des Originals des Spielberichtes an den Klassenleiter wurde abgeschafft.

Das Original ist künftig vom Heimverein bis zum 30.06. nach Ende der darauf folgenden Spielzeit aufzubewahren.

Der in click-TT erfasste Spielbericht ist vom Gastverein zu prüfen. Bei Abweichungen zum Originalspielbericht ist Beschwerde zulässig und beim Klassenleiter innerhalb von 7 Tagen einzureichen.

Der Klassenleiter kann dann das Original beim Heimverein anfordern.

Ergebniserfassung in click-TT (s. 7.15.2 WSO)

Die Pflicht zur Erfassung der Ergebnisse im Internetportal click-TT wurde nun auch **auf die Kreisebene ausgedehnt.**

Streichung/Auflösung einer Mannschaft (s. 7.18 WSO)

Bezüglich der **Auflösung** einer Mannschaft wird nun zwischen „Auflösung zum 10.06. eines Jahres“ (s. 7.18.2.1) und „Auflösung während der Verbandsrunde“ (s. 7.18.2.2) unterschieden.

Zur **Streichung** einer Mannschaft gibt es konkrete Ausführungsbestimmungen (s. 7.18.3), die der Beirat bereits im Jahr 2006 beschlossen hatte.

Spielsystem bei den Senioren (s. 9.4.2 WSO)

Ab der kommenden Spielzeit wird bei den Senioren mit 3er-Mannschaften (bisher 4er-Mannschaften) gespielt, die Seniorinnen spielen nach wie vor mit 2er-Teams.

Verbandsliga Nachwuchs (s. 3.1.5.13 JO)

Die Melderegulation wurde verdeutlicht, da eine Verbandsliga nur gebildet werden kann, wenn in der gleichen Altersklasse (auch) eine Hessenliga existiert.

E/J-Regelung (s. 3.2.2.5 JO)

Mit der neuen Regelung „nach dem letzten Spieler der Mannschaft“ (bisher „nach den Stammspielern“) wurde eine Klarstellung bzgl. der Einreihung des E/J -Spielers erreicht und ein möglicher Auslegungsspielraum beseitigt.

Wirksamkeit der Beschlüsse

Alle auf den nachstehenden sechs Seiten veröffentlichten Änderungen werden zur neuen Spielzeit 2007/2008 wirksam. Sofern es die Vorbereitung der neuen Spielzeit betrifft, gelten die Änderungen ab Veröffentlichung.

Bei evtl. Rückfragen bitten wir die Vereine rechtzeitig mit dem zuständigen Kreiswart, Bezirkssportwart oder Ressortleiter Kontakt aufzunehmen.

Pohlheim, 13.04.2007

gez. Karl-Heinz Schäfer, Geschäftsführer

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

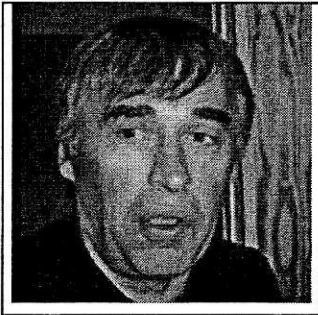
01.05. Hans-Kurt Talmon
02.05. Brigitte Wagner
06.05. Julia Ruhнау
09.05. Lisa Dörrbecker
10.05. Peter Lemmer
11.05. Franz Szeltner
16.05. Alena Lemmer
21.05. Karin Hoffmann
26.05. Martina Schmitt

Das wichtigste Resultat aller Bildung
ist die Selbsterkenntnis

Ernst von Feuchtersleben

NAMEN UND NOTIZEN

Wir trauern mit unserer Vereinswirtin Uschi Albert um ihren lieben Mann **Adolf „Addi“ Albert**. Er verstarb nach schwerer Krankheit Anfang April. Uschi und der ganzen Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.



Günther is back. Am 16.04. machte in der Halle die Nachricht die Runde, dass **Günther Sauer** (Bild links) nach einer Odyssee wieder in Großenritte „gelandet“ ist. Das Meldeformular liegt bereits ausgefüllt vor. Wir grüßen dich herzlich als Spieler für die neue Serie.

Weitere „schwergewichtige“ Neuzugänge werden gehandelt. Namen folgen nach Vollzug und Abstimmung mit den Teams.

LSB-Sports-Line - Rezept des Monats - Das Isb h-Küchenteam empfiehlt:

Gebratene Dinkelplätzchen, Kohlrabigemüse & Quarkdipp; Milchreis mit Obst

(Rezepte für 4 Personen)

Gebratene Dinkelplätzchen

Zutaten: 400 g Dinkel (Grünkern), 1 kleine Zwiebel, 2 Knoblauchzehen (geschält), 1 Karotte, 1 Bund Blatt Petersilie, 3 EL Olivenöl (oder Rapsöl), 1,5 l Wasser, 2 Eier, Salz, Pfeffer, Lorbeerblatt, Prise Curry und Paprikapulver

Zubereitung: Zwiebel in feine Würfel schneiden und in wenig heißem Olivenöl anschwitzen. Karotte schälen, mit Knoblauch fein hacken und mit den Dinkelkörnern hinzufügen und kurz mitschwitzen. Mit Wasser auffüllen. Lorbeerblatt und Salz zufügen und den Dinkel etwa 25 Minuten weich kochen. Auf feinem Sieb abgießen und auskühlen lassen.

Die Eier aufschlagen und mit der Dinkelmasse verrühren; mit Salz, Pfeffer, Curry, Paprika und Muskat pikant abschmecken und feingehackte Petersilie unterheben. Kleine Plätzchen formen und in einer be-

schichteten Pfanne in heißem Olivenöl goldbraun ausbacken.

Kohlrabigemüse

Zutaten: 800 g Kohlrabi, 20 g Butter, 1 kleine Zwiebel, 1 Tasse Wasser, 1 EL gehackte Petersilie, Salz, Pfeffer
Zubereitung: Kohlrabi schälen und in etwa 0,5 cm dicke Stäbchen schneiden. Zwiebel fein hacken und in heißer Butter anschwitzen. Die Kohlrabistreifen kurz mitschwitzen und mit Wasser ablöschen. Mit Salz und Pfeffer würzen und zugedeckt etwa 10 Minuten bissfest dünsten.

Quarkdipp mit Kräutern

Zutaten: 300 g Magerquark, 75 ml Milch (1,5% Fett), 1/2 Bund Schnittlauch, Salz, Pfeffer
Zubereitung: Quark in eine Schüssel geben und mit der Milch glatt rühren. Mit Salz und Pfeffer pikant abschmecken und fein geschnittenen Schnittlauch unterheben.

Milchreis mit Obst

Zutaten: 150 g Milchreis (Rundkorn), 1,0 Liter Wasser, 1 Prise Salz, 0,7 Liter Milch (1,5% Fett), 2 EL Sahnequark (40% Fett), 1 Vanilleschote, ca. 2-3 EL feiner brauner Rohrzucker, Zimt, Apfelmus oder Mandarinen.

Zubereitung: Milchreis brennt leicht an, daher ihn zunächst gründlich waschen und in Wasser mit einer Prise Salz weich kochen. Wasser abgießen und mit Milch verrühren, kurz aufkochen, dann mit Sahnequark und Vanille (Vanilleschote längs halbieren und mit Messer auskratzen) unterrühren. Mit Rohrzucker, Zimt und Obst servieren.

Nährwertangaben pro Person: ca.

880 kcal (3700 kJ), 128 g Kohlenhydrate, 40 g Eiweiß, 22 g Fett, 15 g Ballaststoffe

Wir wünschen Guten Appetit!
Ihr Isb h-Küchenteam

DAS LETZTE

Das Los der Frauen...

Geben wir unsere Kinder in die Kinderkrippe, sind wir Rabenmütter.
Bleiben wir zu Hause, verkommen wir hinter dem Kochtopf.
Verwenden wir Make up, tragen wir Kriegsbemalung.
Verwenden wir keines, vernachlässigen wir unser Äußeres.
Verrichten wir anspruchslöse Arbeit, haben wir keinen Ehrgeiz.
Erfüllen wir qualifizierte Aufgaben, sind wir mit unserem Beruf verheiratet.

Zeigen wir Gefühle, sind wir Heulsusen.
Beherrschen wir uns, sind wir Eisberge.
Sind wir hilfsbereit, werden wir ausgenutzt.
Kümmern wir uns nur um unsere eigene Arbeit, sind wir unkollegial.

Sind wir sehr attraktiv, halten wir unsere Kollegen von der Arbeit ab.
Sind wir es nicht, gelten wir als unscheinbar.
Sind wir Powerfrauen, schimpft man uns Emanze.
Sind wir angepasst, fehlt uns der Pfeffer.
Sind wir intelligent, dürfen wir es nicht zeigen.
Sind wir es nicht, müssen wir wenigstens attraktiv sein.

Kommen wir mit Grippe in die Arbeit, stecken wir die anderen an.
Bleiben wir zu Hause, legen wir uns wegen jeder Kleinigkeit ins Bett.

Tragen wir Mini, stören wir den Arbeitsfrieden.
Tragen wir Maxi, haben wir wohl Krampfadern.

Sind wir montags müde lästert man.
Sind wir taufrisch, lästert man auch.

Gehen wir gerne aus, sind wir Partygirls die saufen.
Bleiben wir daheim, gelten wir als Mauerblümchen.
Sind wir trinkfest, saufen wir alle Männer unter den Tisch.
Trinken wir nichts, ist mit uns nichts anzufangen.

Leisten wir viel, verlieren wir unseren Charme.
Leisten wir wenig, verlieren wir die Stellung.

Wie wir es machen, machen wir es falsch -

oder **WIR KÖNNEN MACHEN WAS WIR WOLLEN –
UND DAS SOLLTEN WIR AUCH TUN!**